

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 21. 3. 1892

21/3 92

Wien.

Lieber Freund,

LORIS war Nachmittg bei mir. Hat beiliegenden Brief erhalten, welchen er Sie zu erledigen bittet.– Zugleich erfucht er Sie um feine DISTICHEN^{KEY}, von denen er kein DUPLIUM besitzt. Drum, wēn Sie's nicht etwa selber verliehen haben, die BILANZ DER EHE.–

Er schickt mit größter Eile den Tod des Tizian als Fragment an die neue HENZE'fche ZeitungBERLIN, las ihn mir heute Nachmittag vor. – Schön – ! Na, wir reden bald drüber, hoffentlich bekōmen Sie's bald zu lesen; schade dafs Sie's heut nicht gehört haben. – Ich kōme, wēn nicht früher, DOÑERSTAG Abend ins CENTRAL (Freitg ift nämlich Feiertag.)

Herzlichft der Ihre

ArthSch

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »84«–»85«

⁴ Brief] Beilage nicht erhalten

¹² Feiertag] XXXX

Erwähnte Entitäten

Personen: Max Henze, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten

Werke: Der Tod des Tizian, Die Bilanz der Ehe. Novellistische Studien

Orte: Berlin, Café Central, Wien

Institutionen: Allgemeine Theater-Revue für Bühne und Welt. Illustrierte Halbmonatsschrift